

IM ST. AGNES-HOSPITAL BOCHOLT DES KLINIKUMS WESTMÜNSTERLAND E. V.

Die Palliativmedizin will die Patienten vor Schmerzen und unerträglichem Leid bestmöglich schützen.

Der Förderverein wurde im Sommer 2021 gegründet. Die ideelle und materielle Förderung der stationären und ambulanten palliativen Versorgung in der Region Bocholt hat sich unser Förderverein zum Ziel gesetzt. Der Verein ist gemeinnützig, kann also von der Steuer absetzbare Spenden entgegennehmen. Mit diesem Geld haben wir schon einige Anschaffungen getätigt, wodurch die Ausstattung der Palliativstation verbessert werden konnte. Davon profitieren die Patienten, deren Angehörige und das medizinische und das pflegende Personal.

Nähere Informationen zum Förderverein finden Sie auf unserer Homepage. Wenn Sie die Vereinsanliegen finanziell unterstützen wollen, danken wir Ihnen sehr herzlich.



www.palliativ-bocholt.de

KONTAKT & SPENDE

Förderverein Palliativ Bocholt
c/o Manfred Rickert Schwartzstraße 58
46397 Bocholt Tel.: 0171-1737027

IBAN: DE86 4286 0003 0608 8023 00
BIC: GENODEM1BOH
Volksbank Bocholt eG

info@palliativ-bocholt.de | www.palliativ-bocholt.de

Vielen Dank!

KLINIKUM WESTMÜNSTERLAND

Zum Klinikum Westmünsterland gehören fünf Krankenhausstandorte im Kreis Borken mit fast 1.500 Planbetten.

Nahezu jede akutstationäre Leistung wird angeboten – soweit erforderlich an einem Standort konzentriert, soweit wie möglich flächendeckend. Die Patienten profitieren dabei an allen Standorten von der gesamten medizinischen Kompetenz im Klinikum Westmünsterland. Mit mehr als 6.000 Mitarbeitern gehört das Unternehmen zu den größten Arbeitgebern der Region.



Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen.

UNSER PALLIATIVTEAM

Unser Palliativteam im St. Agnes-Hospital Bocholt besteht aus speziell ausgebildeten Ärzten sowie erfahrenen und spezialisierten Pflegefachkräften.

Ärztliche Mitarbeiter

Dr. Benedikt Matenaer
Oberärztin Silke Schynkowski-Heinze
Dr. Anselm Boy
Zentrumskoordinator Dr. Christoph Biermann
Chefarzt Dr. Ludger Wiemer

Pflegerische Leitung

Mike Elsenbusch

Für alle Patienten besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sich durch unsere Psychoonkologie, Seelsorge, Ergo- und Physiotherapeuten, unseren Sozialdienst sowie viele weitere Mitarbeiter im St. Agnes-Hospital unterstützen zu lassen.

Kontakt Palliativstation:

Telefon: 02871 20-2904
Fax: 02871 20-2352

KONTAKT

II. Medizinische Klinik - Gastroenterologie,
Onkologie und Palliativmedizin

St. Agnes-Hospital Bocholt
Barloer Weg 125, 46397 Bocholt
Sekretariat: Beate Conrad
Tel.: 02871 20-2951, Fax: 02871 20-2953

gastroenterologie@st-agnes-bocholt.de
www.st-agnes-bocholt.de

03/2023 [1011513]

II. MEDIZINISCHE KLINIK - GASTROENTEROLOGIE, ONKOLOGIE UND PALLIATIVMEDIZIN

PALLIATIVMEDIZIN IM ST. AGNES-HOSPITAL -
MEHR RAUM FÜR DAS LEBEN

MEINE REGION MEIN KLINIKUM



PALLIATIVMEDIZIN IM ST. AGNES-HOSPITAL

Unsere Palliativstation

Auch bei gut organisierter ambulanter Versorgung gibt es Situationen, in denen eine stationäre palliativmedizinische Behandlung notwendig wird. Diese ist im Rahmen der Palliativstation im St. Agnes-Hospital Bocholt gewährleistet. Speziell qualifizierte Ärzte, Pflegepersonal, Physiotherapeuten, Sozialdienst, Wundtherapeuten, Psychoonkologen, Seelsorger und Ernährungstherapeuten arbeiten hier eng zusammen.

Die Einbindung der Station in das St. Agnes-Hospital Bocholt sichert die Teilhabe an allen modernen medizinischen Therapiemöglichkeiten, sofern sinnvoll und gewünscht. In unseren wohnlich gestalteten Ein- und Zweibettzimmern können Patienten mit nicht heilbaren Erkrankungen aufgenommen werden, deren akute Symptome (z.B. Schmerzen, Luftnot, Übelkeit, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, etc.) eine stationäre Behandlung notwendig machen.

Der Umfang und die Art der Behandlung werden im Einvernehmen mit dem Patienten durchgeführt. Zum Betreuungskonzept gehört auch die Einbeziehung der Angehörigen. Palliativmedizin lindert nicht nur körperliche Symptome, sondern widmet sich auch geistiger und seelischer Not. Außerdem bieten wir Hilfe bei sozialen und praktischen Fragen an.



Die Palliativstation ist keine Einrichtung für dauerhafte Pflege. Unser Ziel ist, dass die Patienten nach einer Besserung ihres Zustandes wieder nach Hause zurückkehren können. Die Entlassung wird mit allen Beteiligten rechtzeitig und umfassend vorbereitet.

Um sicherzustellen, dass die vereinbarten Maßnahmen nahtlos weitergeführt werden können, nehmen wir Kontakt mit den ambulanten Pflegediensten, den niedergelassenen Ärzten, ambulanten und stationären Hospizdiensten und anderen für die Versorgung wichtigen Einrichtungen auf. Darüber hinaus ist die Palliativstation auch ein wesentlicher Baustein im Gesamtkonzept des onkologischen Zentrums am St. Agnes-Hospital Bocholt.

Die Zusammenarbeit mit dem Förderverein Palliativstation im St. Agnes-Hospital Bocholt des Klinikums Westmünsterland e.V. und mit dem ambulanten Palliativärztlichen Bereitschaftsdienst (PKD Bocholt) ermöglicht eine intensive Unterstützung auch nach dem Krankenhausaufenthalt.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

für viele Menschen ist nach einem langen Leidensweg im Rahmen einer schweren Erkrankung irgendwann der Zeitpunkt gekommen, die Endlichkeit ihres Lebens anzuerkennen.

Sie wollen dann nicht mehr belastende Therapien auf sich nehmen, sondern Hilfe erfahren, den erkennbar begrenzten Rest ihres Lebens möglichst gut zu gestalten. Dafür steht das Palliativteam am St. Agnes-Hospital Bocholt zur Verfügung.

Gemeinsam wollen wir Patienten und Angehörigen helfen, diese schwierige letzte Phase ihres Lebens gut zu gestalten. Wir wollen Symptome lindern, Schmerzen nehmen.

Wir wollen helfen, den Menschen ein Leben in Würde bis zuletzt zu Hause, im Rahmen einer hospizlichen oder einer palliativmedizinisch-stationären Versorgung zu gewährleisten. Mit unserer Palliativstation haben wir am St. Agnes-Hospital Bocholt auch räumlich einen würdigen Rahmen geschaffen.



Ihr
Dr. Ludger Wiemer
Chefarzt der II. Medizinischen Klinik -
Gastroenterologie, Onkologie und
Palliativmedizin
St. Agnes-Hospital Bocholt

